

Mit Musikgenuss Projekte unterstützen

Konzert mit der Tübinger Studentenphilharmonie / Soroptimist International holt Orchester ins Kurhaus

Freudenstadt. Ein großer Abschied und ein erfreuliches Wiedersehen: Die Studentenphilharmonie Tübingen hat bereits mehrfach das Freudenstädter Publikum begeistert und kommt nun erneut auf Einladung von Soroptimist International (SI) Club Freudenstadt/Schwarzwald ins Kurhaus.

Das Matinee-Konzert am 26. Januar ist gleichzeitig das Abschiedskonzert des namhaften Dirigenten Thomas Hauschild. Beginn der Matinee ist um 11 Uhr. Geboten werden das Konzertstück F-Dur op. 86 für vier Hörner und Orchester von Robert Schumann, Johann Christian Bachs Sinfonie Es-Dur und die Sinfonie Nr. V d-Moll von Dmitri Schostakowitsch. In der Pause sorgen Mitglieder von Soroptimist International für Bewirtung.

Die Studentenphilharmonie Tübingen an der Eberhard-Karls-Universität bietet seit 1967 musikbegeisterten Studenten und Berufstätigen die Möglichkeit, innerhalb intensiver Probenphasen ein anspruchsvolles, sinfonisches Programm zu erarbeiten. Konzertreisen führten das Orchester unter anderem in die Türkei, Italien, England, Frankreich, Österreich,



Die Studentenphilharmonie gibt am 26. Januar eine Matinee im Freudenstädter Kurhaus. Foto: Studentenphilharmonie Tübingen

Schweden, Dänemark, zudem nach Brasilien, Uruguay, Chile und in die USA.

Dirigent Thomas Hauschild wurde 1964 in Greiz/Thüringen geboren. Nach einer intensiven musikalischen Ausbildung wurde er 1990 Mitglied des Staatsorchesters Stuttgart und erhielt 1992 einen Lehrauftrag an der Staatlichen Hochschule für Musik Stuttgart. Seit 2001 ist Thomas Hauschild Professor

für Horn an der Musikhochschule Leipzig. Neben zahlreichen musikalischen Lehraufträgen und unter anderem als Juror des Bundeswettbewerbs »Jugend musiziert« leitet er seit 1998 die Studentenphilharmonie Tübingen.

Der Freudenstädter SI-Club freut sich, dass es gelungen ist, das Abschiedskonzert des namhaften Dirigenten mit der Studentenphilharmonie Tübingen nach Freudenstadt zu

holen. Soroptimist International ist eine internationale Organisation für Frauen in verantwortlichen Positionen im Berufsleben und versteht sich als eine weltweite Stimme von Frauen für Frauen. Sie setzt sich auf der Basis von internationaler Verständigung und Freundschaft für Frauen ein.

Mit dem Erlös des Konzerts finanziert der SI-Club Freudenstadt sein regionales Mäd-

chenprojekt »Wir sind die Zukunft« und sein internationales Engagement für eine Schule im indischen Sangise. Karten sind an der Tageskasse sowie bei Freudenstadt Tourismus und per E-Mail bei Katrin Glauner, katrin.glauner@alpirsbacher.de, erhältlich. Sie kosten 15 Euro, ermäßigt 8 Euro. Familienkarten gibt es an der Tageskasse für 40 Euro, Kinder bis zwölf Jahre sind frei.

Volles Programm beim Poliball in Dietersweiler

Freudenstadt-Dietersweiler. Der Poliball findet am Freitag, 24. Januar, in der Turn- und Festhalle in Dietersweiler statt. Auch in diesem Jahr haben die Polis und der Förderverein des SV Dietersweiler wieder ein abwechslungsreiches Programm auf Lager. Mit dabei sind die Hexa-Heuler, Schlatter Uhus der Narrenzunft Schlatt aus Hechingen-Schlatt, die Auentalhexen aus Oberflingen, die Showtanzgruppe und Gardetanzgruppe des TSV Baiersbronn, die No Kids des NGZ Freudenstadt, die Jazzdancegruppe aus Musbach, die Zapfenmichel aus Bad Rippoldsau und natürlich das Poli-Ballett. Das Programm wird von der neu engagierten Partyband »Magics« aus Böblingen umrahmt, die dann bis in die frühen Morgenstunden zum Tanz aufspielt. Beginn der Veranstaltung ist um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Einlass wird nur Personen ab 18 Jahren gewährt. Karten können ab Donnerstag, 2. Januar, im Vorverkauf bei Rudi Eberhardt, Lerchenbergstraße 16 in Dietersweiler und bei der Volksbank in Dietersweiler erworben werden.

Nadine Haier holt erneut Titel

Freudenstadt. Ihr Weihnachtswettbewerb veranstaltete die Schwimmabteilung des TSV Freudenstadt im Panorama-Bad. Hierbei traten sämtliche Altersklassen in verschiedenen Distanzen und Disziplinen an. Schon die Jüngsten maßen sich bei 25 Meter Freistil und Rückenschwimmen. Die älteren Schwimmer hatten 50 und 100 Meter Freistil, 50 und 100 Meter Brustschwimmen, 50 Meter Rückenschwimmen und 50 Meter Delphin zu meistern. Bei den Schwimmerinnen sicherte sich Nadine Haier den ersten Platz und wurde wiederum Vereinsmeisterin. Dylan Fassioti erlangte bei den männlichen Schwimmern die Vereinsmeisterschaft. Beide durften die begehrten Vereinsmeisterpokale entgegennehmen. Ebenso erhielten alle Teilnehmer Urkunden und wurden für das fleißige Trainieren mit einem kleinen Geschenk belohnt.



Dylan Fassioti und Nadine Haier sicherten sich die Vereinsmeistertitel. Foto: TSV

An Weihnachten über den täglichen Horizont hinausblicken

Besinnliche Worte bei VdK-Feier / Vorsitzende Erika Stoll: »Wir wollen nicht in Resignation versinken«

Freudenstadt. Mit dem Lied »Weihnachtszeit«, stimmte die Zithergruppe mit Gabriela Pfeiffer, Heidemarie Dölker und Erika Stoll auf die Adventsfeier des VdK Freudenstadt ein. Im festlich geschmückten Saal der Klinik Hohenfreudenstadt begrüßte Vorsitzende Erika Stoll Mitglieder und Gäste. Ihr besonderer Gruß galt dem VdK-Kreisverbandsvorsitzenden Oswald Zink, Dekan Werner Trick, Petra Weinbrecht, von

der Stadtverwaltung Freudenstadt, und Kreisfrauenvertreterin Gretel Günther.

Oswald Zink dankte dem Vorstand für sein ehrenamtliches Engagement. Petra Weinbrecht von der Stadtverwaltung stellte in ihrem Grußwort ihre Tätigkeit bei der Stadt im Amt für Bildung, Familie und Sport vor. Dekan Werner Trick von der Stadtkirche betonte, dass Advent und Weihnachten eine Zeit der Lichter, die in der Dunkel-

heit leuchten sollen, sei. Lichter sollten auch zu den Menschen dringen die in Kriegs- und Krisengebieten leben. VdK-Kreisfrauenvertreterin Gretel Günther begrüßte ebenfalls die Anwesenden und wünschte eine beschauliche Advents- und Weihnachtszeit. Sie trug zudem zwei Gedichte vor. Beisitzerin Karola Gaiser und Schriftführerin Brigitte Bühler trugen ebenfalls Advents- und Weihnachtsgedichte vor. Zwischen

den einzelnen Grußworten und Gedichten wurden Weihnachtslieder gesungen, begleitet von der Zithergruppe.

In ihrem Schlusswort ging Vorsitzende Erika Stoll nochmals auf Weihnachten, das wichtigste und schönste Fest des Jahres ein. Es gebe die Gelegenheit, auch einmal über den alltäglichen Horizont hinaus zu blicken, auf Dinge, die wichtig sind. Die Welt scheine aus den Fugen zu geraten. Kriege, Terrorismus und Na-

turkatastrophen reißen nicht ab. Armut dürfe nicht zur Normalität werden. »Wir wollen nicht in Resignation versinken, sondern uns den Problemen stellen und versuchen, sie zu verbessern«, hob Stoll hervor. Gerade Weihnachten als Fest der Liebe, könne dazu ein passender Ansatz sein. Stoll dankte allen, die zum Gelingen des Nachmittags beigetragen hatten. Mit dem Schlusslied, »O du Fröhliche klang der Nachmittag aus.



Die »Grünen Damen« und die Ehrenamtlichen der Patientenbibliothek engagieren sich das ganze Jahr über im Krankenhaus Freudenstadt für die Patienten. Foto: KLF

Einsatz zum Wohle der Patienten

KLF dankt ehrenamtlichen Helferinnen mit Adventsfeier

Freudenstadt. Jedes Jahr lädt die Krankenhäuser Landkreis Freudenstadt gGmbH (KLF) die ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen zu einem Adventskaffee ein. Auch in diesem Jahr trafen sich die »Grünen Damen« und die Ehrenamtlichen der Patientenbibliothek im Krankenhaus Freudenstadt und eine Woche später die »Grünen Damen« in der Klinik für geriatrische Rehabilitation in Horb. Bei einem gemütlichen

Beisammensein bot sich die Gelegenheit zu Gesprächen und gegenseitigem Erfahrungsaustausch.

In einer Ansprache dankte die Pflegedirektorin Renate Merkl auch im Namen der Geschäftsführung und aller Mitarbeiter der Klinik den ehrenamtlichen Helfern für ihr Engagement, für das gute Miteinander und ihre stetige Einsatzbereitschaft zum Wohle der Patienten in den Einrichtungen. Alle versehen

über das ganze Jahr hinweg jede Woche uneigennützig ihren Dienst am Mitmenschen. Das Krankenhaus sei keine ferne Institution, sondern ein pulsierender Ort, der durch den Einsatz der Helferinnen mitbelebt wird. »Sie schenken Lebenszeit und investieren sie«, hob Merkl hervor. In der Klinik für geriatrische Rehabilitation wurde die Adventsfeier von Diakon Karl Gemeinder und Beate Albert feierlich mitgestaltet.

Zu Gast im Kultusministerium

Big Band umrahmt Weihnachtsfeier im Stuttgarter Neuen Schloss

Freudenstadt. Die Big Band der Christophorus-Schule Freudenstadt fuhr nach Stuttgart, um die Weihnachtsfeier des Kultusministeriums Baden-Württemberg musikalisch zu umrahmen. Der Festakt fand im Weißen Saal des Neuen Schlosses in Stuttgart statt.

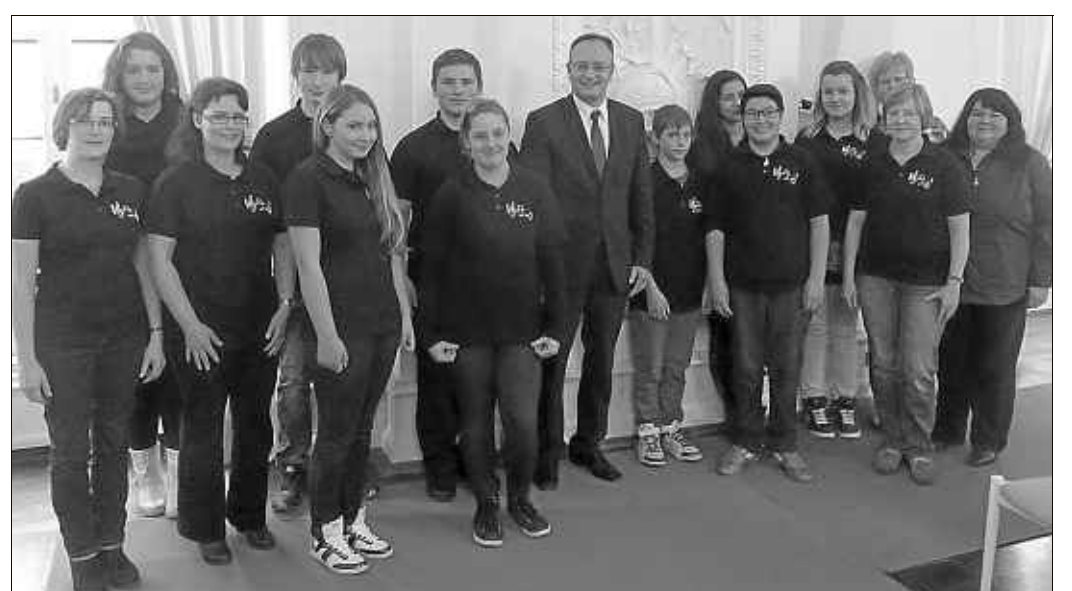
Damit repräsentierten die zehn Förderschüler alle 1,16 Millionen Schüler des Landes Baden-Württemberg vor der obersten Schulbehörde. Nachdem die Schüler zunächst den Weihnachtsmarkt in Stuttgart besuchen durften, begann ab 11.30 Uhr ein straffes Programm. Die Schüler wurden

in den weißen Saal geführt, wo sie sich einrichten und nochmals üben konnten. Anschließend gab es ein gemeinsames Mittagessen. Um 14.30 Uhr begann dann der große Festakt.

Kultusminister Andreas Stoch dankte in seiner Ansprache den Bläsern aus Freudenstadt und betonte, dass die Schüler jederzeit willkommen seien. Im Anschluss waren die Schüler mit ihren begleitenden Lehrern noch zu einem Stehempfang des Ministers eingeladen. Gegen 19 Uhr kam die Gruppe müde aber schwer beeindruckt wieder in Freudenstadt an. Die

Big Band gibt es in diesem Schuljahr erstmals. Sie besteht aus einem Teil der Schüler der ehemaligen Bläserklasse und entstand auf Wunsch der Schüler und Eltern. Somit können die interessierten Schüler weiterhin musikalisch gefördert und gefordert werden.

In der musikalischen Arbeit zeigen sich zahlreiche und vielfältige Fördermöglichkeiten wie Konzentration, Ausdauer, Auge-Hand-Koordination, Mundmotorik und vieles mehr. Im Mittelpunkt steht das soziale Miteinander und die Übernahme von Verantwortung.



Kultusminister Andreas Stoch (Mitte) mit den Schülern der Big Band, den begleitenden Lehrern und dem Elternbeirat der Christophorus-Schule. Foto: Christophorus-Schule